

	<p>Objekt: Doktor Stückelberger und Patientin</p> <p>Museum: Stadtmuseum Stockach Salmannsweilerstraße 1 78333 Stockach 07771/802-303 stadtmuseum@stockach.de</p> <p>Sammlung: Zizenhausener Terrakotten von Anton Sohn, Figuren nach Bildvorlagen von Hieronymus Hess</p> <p>Inventarnummer: 243-0294</p>
--	--

Beschreibung

Dr. med. Johann Jakob Stückelberger (1758-1838), 1801-1819 Prof. für prakt. Medizin an der Universität Basel, 1814-1832 Stadtarzt, mit einer geizigen Patientin, der Witwe Ochs-Fuß ("d Oggsefüebene"), die auf der Straße um einen (kostenlosen) ärztlichen Rat bittet. Der Doktor weist sie an, die Zunge herauszustrecken und dabei die Augen zu schließen - und macht sich ungesehen aus dem Staub. Die in Basel stadtbekannt Anekdote ist nach einer Bildvorlage von Hieronymus Hess modelliert.

Grunddaten

Material/Technik: Terrakotta, bemalt
Maße: H 17,5 cm ; B 14 cm ; T 4,1 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Hieronymus Hess (1799-1850)
	wo	Basel
Form	wann	1830
entworfen	wer	Anton Sohn (1769-1840)
	wo	Zizenhausen

Schlagworte

- Terrakottastatue

Literatur

- Ista, Yvonne (Red.) (2011): Zizenhausener Terrakotten. Die Sammlung des Stadtmuseums Stockach. Stockach, S. 54, Abb. 51
- Meier, Eugen A. (1970): Aus dem alten Basel. Ein Bildband mit Geschichten aus der Anekdotensammlung von Johann Jakob Uebelin (1793–1873). Basel, S. 52f.